

Einladung

Antisemitismus als Herausforderung für Politik und Gesellschaft

17. November 2009



- **Dipl. Psych. Marina Chernivsky**
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST e. V.):
Perspektivwechsel – Bildungsinitiative gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit
- **Franziska Ehricht**
Miphgash/Begegnung e.V.: Ansätze der interkulturellen historisch-politischen Bildungsarbeit zum Nationalsozialismus und zum Nahost-Konflikt
- **Gabriel Fréville**
amira – Antisemitismus im Kontext von Migration und Rassismus (Verein für demokratische Kultur e.V.): Kooperationsprojekte mit Migrant/innenorganisationen und Jugendclubs
- **Daniel Kaufmann**
American Jewish Committee (AJC):
Aktiv gegen Antisemitismus – Arbeit mit Schüler/innen nicht-deutscher Herkunft in Grund- und Oberschulen
- **Dr. Martin Liepach**
Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt a.M.:
Jüdische Geschichte und Gegenwart und Nachkriegsgeschichte des Holocaust
- **Patrick Siegele**
Anne Frank Zentrum: Unterrichtsmaterialien gegen Antisemitismus
- **Dr. Gunda Ulbricht**
HATIKVA - Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e.V.:
Verständnis für die Mörder? Die Täter/innen der Shoa im Unterricht

Bei Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Verantwortlich:
Nora Langenbacher
Friedrich-Ebert-Stiftung

Thomas Heppener
Patrick Siegele
Anne Frank Zentrum

Organisation und Anmeldung:
Marianne Joachim
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung
mit beiliegender Antwortkarte bis zum 10.11.09.
Email: forum.mj@fes.de
Fax: 030 26935 9242, Telefon: 030 26935 7303
Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1**
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Fahrverbindungen:
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Hauptbahnhof:
Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.



Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Forum Berlin



PROGRAMM 17.11.2009

Antisemitismus als Herausforderung für Politik und Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Kampf gegen Antisemitismus zu verstärken und jüdisches Leben in Deutschland weiter zu fördern, fordert die sogenannte „Antisemitismus-Resolution“ des Deutschen Bundestages vom 4. November 2008. Anlässlich des 70. Jahrestages der Novemberpogrome wurde vor knapp einem Jahr der Beschluss gefasst, bundespolitische Anstrengungen im Kampf gegen Antisemitismus zu intensivieren und Maßnahmen zur Förderung jüdischen Lebens in Deutschland weiter auszubauen.

Die hohe Zahl antisemitisch motivierter Straftaten und vor allem das Fortbestehen von antisemitischen Vorurteilen und Klischees im öffentlichen Diskurs machen immer wieder neu deutlich, wie dringend Politik und Gesellschaft handeln müssen. Hierbei stellt Antisemitismus nicht nur eine Bedrohung für Jüdinnen und Juden dar, sondern gefährdet unsere Demokratie und ihre gesellschaftlichen Grundwerte.

Was ist geschehen seit der „Antisemitismus-Resolution“? Welche Ziele sind erreicht, welche Schritte noch zu gehen? Welche Rolle spielt die Politik im Kampf gegen Antisemitismus? Welche Ansätze zivilgesellschaftlicher Arbeit haben sich bewährt? Vor welchen Herausforderungen stehen wir, und wie können wir ihnen begegnen?

Ein Jahr nach der Resolution möchten die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Anne Frank Zentrum die Debatte wieder aufnehmen und zum konstruktiven Austausch über wirksame Strategien für Demokratie und gegen Antisemitismus in Politik und Gesellschaft einladen.

Sie sind herzlich willkommen, die Debatte mit Ihren Gedanken und Ideen zu bereichern!

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung.

10.00 Uhr Begrüßung

Nora Langenbacher

Friedrich-Ebert-Stiftung

Thomas Heppener

Anne Frank Zentrum

10.10 Uhr Eingangsvorträge

Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus

Dr. Juliane Wetzel

Zentrum für Antisemitismusforschung,
Technische Universität Berlin

Antisemitismusbekämpfung als zentrale Aufgabe der Politik

Martin Gerster, MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages

11.00 Uhr Podiumsdiskussion

Den Kampf gegen Antisemitismus verstärken!? 1 Jahr nach der Resolution des Bundestages

Dr. Juliane Wetzel

Martin Gerster, MdB

Sergey Lagodinsky

Sprecher des Arbeitskreises
jüdischer Sozialdemokraten

Thomas Heppener

Direktor des Anne Frank Zentrums

Moderation: **Shelly Kupferberg**, Journalistin

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Fishbowl

Antisemitismus als Herausforderung für die politische Bildung

Aycan Demirel

Leiter der Kreuzberger Initiative
gegen Antisemitismus e.V.

Anetta Kahane

Vorsitzende der Antonio Amadeu Stiftung

Dr. Barbara Schäuble

Universität Kassel

Dr. Christian Staffa

Geschäftsführer von Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste e.V.

Moderation: **Shelly Kupferberg**, Journalistin

15:15 Uhr **Worldcafé der Arbeit gegen Antisemitismus**

Als partizipatorische Methode ermöglicht das Worldcafé, die Diskussion mit Vertreter/innen aus verschiedenen Projekten der Arbeit gegen Antisemitismus zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen.

Tischgastgeber/innen

• **Susanne Benizri**

likrat e.V. – Jugend & Dialog:
Begegnung mit jüdischen Jugendlichen

• **Matthias Müller**

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Berlin (MBR): Antisemitismus in der Kommune

• **Dr. Stephan Bundschuh**

Informations- und Dokumentationszentrums
für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA e.V.):
Jugendarbeit in Auseinandersetzung mit
Antisemitismus

